

## Müller-Jahnke, Clara: Herbstakkorde (1882)

- 1 Laublose Aeste
- 2 strecken die Bäume
- 3 wie flehend erhobene
- 4 Hände gen Himmel,
- 5 und wo ich schreite:
  
- 6 zu meinen Füßen
- 7 ein dürres Rascheln,
- 8 als glitte zur Seite
- 9 mir leicht der Tod . . .
  
- 10 Im Hauch des Nordwinds
- 11 flattert hoch oben
- 12 im Wipfel der Eiche
- 13 das letzte Blatt.
  
- 14 Wehe hernieder,
- 15 einsames Blatt!
  
- 16 Nieder zum Staub
- 17 müssen die bunten
- 18 schimmernden Kinder des Lenzes alle;
- 19 nieder zum Staub
- 20 müssen die seligen
- 21 Blüenträume des Menschenherzens,
- 22 müssen die stolzen
- 23 Lichtgedanken der Menschenstirne – –
- 24 und er selber, der Mensch,
- 25 der hochgewaltige, seelenbegabte
- 26 Erdgebieter,
- 27 nieder muß er,
- 28 nieder zum Staub!
  
- 29 Du kennst sie, die ewigen

30 wandellosen Gewalten – –  
31 was sträubst du dich?!

32 Schärfer weht der Nordost.  
33 Durch kahles Gezweig  
34 kichert und pfeift  
35 sein eisiges Gelächter . . .

36 Einsames Blatt,  
37 du sinkst!

(Textopus: Herbstakkorde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48090>)